

Dritte Sitzung am 8. Juni 1905. Vorsitzender: Prof. Dr. K. Heller.
— Anwesend 28 Mitglieder.

Bibliothekar K. Schiller referiert über Zoologisches aus dem Annual Report der Smithsonian Institution 1904 und macht besonders auf die Abhandlung und Abbildungen, welche Brutplätze der Flamingos schildern, aufmerksam.

Lehrer H. Viehmeyer hält einen ausführlichen Vortrag über Hummeln, mit besonderer Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse. Zur Vorlage gelangen, aufer der einschlägigen Literatur, deutsche Hummelarten und Varietäten, sowie die in Hummelnestern lebenden Schmarotzer.

Der Vorsitzende spricht über tiergeographische und andere Erinnerungen von seiner syrischen Reise. Vorgelegt werden ein Vogel (*Dromas ardeola*), Reptilien, Insekten und

Jacobi, A.: Tiergeographie (Sammlung Göschen). Leipzig 1904.

II. Sektion für Botanik.

Erste Sitzung am 16. Februar 1905. Vorsitzender: Dr. B. Schorler.
— Anwesend 48 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende widmet dem am 6. Januar 1905 verstorbenen langjährigen korrespondierenden Mitgliede unserer Gesellschaft, Prof. Dr. O. Wünsche-Zwickau einen warm empfundenen Nachruf und schildert unter Vorlage seiner zahlreichen Veröffentlichungen dessen wissenschaftlichen Verdienste.

Nekrolog siehe S. XV.

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude hält einen Vortrag über seine botanischen Wanderungen in den Alleghanies, Adirondacks und am Niagara. Die charakteristischen Pflanzen werden dabei nach Formationen auf Papptafeln geordnet demonstriert. Diese Formationstafeln geben in Verbindung mit zahlreichen vorgeführten Lichtbildern ein recht anschauliches Vegetationsbild der interessanten Landschaften.

Zweite Sitzung am 22. Juni 1905. Vorsitzender: Dr. B. Schorler. — Anwesend 25 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende legt vor und bespricht Schube, Th.: „Flora von Schlesien“. Breslau 1904; Schube, Th.: „Die Verbreitung der Gefäßpflanzen in Schlesien“. Schles. Ges. für vaterl. Kultur in Breslau 1901 und 1903; Maiwald, V.: „Geschichte der Botanik in Böhmen“. Wien und Leipzig 1904.

Da seit dem Erscheinen der klassischen Flora von Schlesien von Fiek und Uechtritz nahezu ein Vierteljahrhundert verflossen ist, in welchem die floristische Erforschung Schlesiens, wie die jährlich veröffentlichten „Ergebnisse“ zeigen, eine außerordentlich rege war, so war es ein sehr dankenswertes Unternehmen des Verfassers, seine und seiner Mitarbeiter Forschungsergebnisse in einer handlichen Exkursionsflora niederzulegen. Dieses Buch kann allen sächsischen Botanikern, die sich für unsere östliche Grenzflora

interessieren, warm empfohlen werden. Die allgemeinen pflanzengeographischen Verhältnisse hat Verfasser in der oben angegebenen Publikation vom Jahre 1901 geschildert und sehr ausführliche Standortsangaben 1903 gemacht.

Die gründliche Geschichte der Botanik in Böhmen betrifft unser südliches Grenzgebiet. Sie enthält eine Reihe von Angaben, die für das Erzgebirge von Wichtigkeit sind, und kann für eine noch ausstehende Bearbeitung der Geschichte der botanischen Erforschung Sachsens als nachahmenswertes Muster dienen.

Zivilingenieur R. Scheidhauer berichtet über die Auffindung eines neuen Standortes von *Carex limosa* in Nordsachsen bei Bischofswerda in einer Meereshöhe von 280 m.

Herr K. Schiller legt einige Roggenpflanzen aus der Gegend von Lommatzsch, die eine Höhe von 2,40 m erreicht haben, und einen recht seltenen Pilz, *Morchella rimosipes* DC., vor, der von ihm bei dem heurigen Himmelfahrtsausflug der Isis bei Maxen gefunden wurde.

Der Vorsitzende gibt hierauf einen Bericht über den Wiener internationalen botanischen Kongress vom 12.—18. Juni 1905 und über die mit diesem verbundene botanische Ausstellung im Orangeriegebäude des Schönbrunner Schlosses, auf welcher auch unser botanisches Institut durch ein Formationsherbarium und einige von Geh. Hofrat Drude neu entworfene pflanzengeographische Karten vertreten war.

Eine wichtige Aufgabe dieses Kongresses war die Regelung der botanischen Nomenklatur, die dank der umfangreichen Vorarbeiten in sechs Nachmittagssitzungen glücklich zustande kam. In diesen Sitzungen hatte der Vorsitzende der botanischen Sektion die Ehre, das der Isis als einzigen sächsischen Gesellschaft zukommende Stimmrecht auszuüben. Bei den Abstimmungen drangen die gemäßigten, auf möglichst geringe Änderung hinielenden Vorschläge mit großer Majorität durch, wie an einigen angeführten Beispielen gezeigt wird. Zum Schlusse gibt der Vortragende noch eine Schilderung einiger an den Kongress sich anschließenden botanischen Exkursionen nach Mödling, südlich von Wien, in das Gebiet der Schwarzkieferbestände und der pontischen Flora, und nach den Ostalpen, auf den Schneeberg und die Raxalp.

III. Sektion für Mineralogie und Geologie.

Erste Sitzung am 2. März 1904. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 37 Mitglieder.

Prof. Dr. E. Kalkowsky legt vor P. Wagner: „Illustrierter Führer durch das Museum für Länderkunde (Stübel-Sammlung)“. Leipzig 1905, und bespricht die Abhandlung von E. Geinitz über die Wirkungen der Silvestersturmflut 1904 an der mecklenburgischen Küste.

Dr. O. Mann spricht über die Zinnerzgänge von Gottesberg und Brunndöbra. (Vergl. Jahrgang 1904, Abhandlung VII.)

Prof. Dr. E. Kalkowsky berichtet über Erdbebenkunde in der Gegenwart.

Zweite Sitzung am 4. Mai 1905. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 31 Mitglieder.

Ingenieur und Assistent O. Heymann spricht über Monazit in Nordkarolina, U. S. A., unter Vorführung von Lichtbildern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1905](#)

Autor(en)/Author(s): Schorler Bernhard

Artikel/Article: [II. Sektion für Botanik 4-5](#)